

Psalm 126

1 Als der HERR das Geschick Zions wendete,
da waren wir wie Träumende.

2 Da füllte sich unser Mund mit Lachen
und unsere Zunge mit Jubel.
Da sagte man unter den Völkern:
Groß hat der HERR an ihnen gehandelt!

3 Ja, groß hat der HERR an uns gehandelt.
Da waren wir voll Freude.

4 Wende doch, HERR, unser Geschick
wie die Bäche im Südland!

5 Die mit Tränen säen,
werden mit Jubel ernten.

6 Sie gehen, ja gehen und weinen
und tragen zur Aussaat den Samen.
Sie kommen, ja kommen mit Jubel
und bringen ihre Garben.

© Einheitsübersetzung 2016

Nach Psalm 126

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.

Gott nahm in seine Hände meine Zeit,
mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,
mein Triumphieren und Verzagen,
das Elend und die Zärtlichkeit.

Was macht, dass ich so fröhlich bin
im meinem kleinen Reich?

Ich sing und tanze her und hin
vom Kindbett bis zur Leich.

Was macht dass ich so furchtlos bin
an vielen dunklen Tagen?

Es kommt ein Geist in meinen Sinn,
will mich durchs Leben tragen.

Was macht, dass ich so unbeschwert
und mich kein Trübsinn hält?

Weil mich mein Gott das Lachen lehrt
wohl über alle Welt.

© Hanns Dieter Hüsch